# TERMINPLANUNG für 1994

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 27.12.93 | **Jahresabschlußfahrt** nach Wörth a. Main mit Besichtigung des Schiffahrtsmuseums (siehe Ausschreibung) |
| Samstag | 12. oder 19.03.94 | **Bezirksversammlung** in Rieneck |
| Samstag Sonntag | 09.04.- 24.04.94 | **Flugreise** nach **Malaysia** (Rundreise mit Badeaufenthalt) - Voranmeldungen sind ab sofort bei Herrn E. Hirt möglich. |
| Samstag | 23.04 94 | **4. Sicherheitspolitisches Seminar** in der Kampftruppenschule Hammelburg Thema: Die Nato nach der Wende (Veranstalter: Bezirksverband Unterfranken) |
| Donnerstag | 05.05.94 | **EUROPATAG: Kreisversammlung** mit Ehrung der Landessieger im Europäischen Wettbewerb im Remter des Rathauses |
| | im Mai (geplant) | Besuch der Veranstaltung des Bezirksverbandes **"Musik-Politik-Folklore"** in Bad Brückenau |
| Samstag Donnerstag | 21.05.- 26.05.94 (Pfingsten) | **Flandern-Rundfahrt** mit Beteiligung am 20jährigen Partnerschaftsjubiläum in Turnhout sowie Besuch der Städte Antwerpen, Brügge, Gent, Brüssel |
| Montag Samstag | 06.06.- 11.06.94 | Kombinierte **Schiffs-/Busreise** von der Donau (Regensburg) zur Moldau (Prag) (siehe Ausschreibung ) |
| | im Sept. | **Herbstfahrt** |
| | im Okt. | **5. Schmiedefelder Gespräche** in Cursdorf/Thür. mit einer sich anschließenden **Rundreise in Thüringen** |
| | Ende Dez. | **Jahresabschlußfahrt** mit Besuch einer Theatervorstellung in der Spessartgrotte in Langenprozelten |

Weitere **Kulturfahrten** zu Theateraufführungen und Ausstellungen sind geplant.

*****

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305
Zusammengestellt von Erich Tobisch, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstr. 19, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vors.: Norbert Möller, Weberstr. 3, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6812)

# Vorbild für andere Kreisverbände

**Die »Hammelburger Europäer« zogen im Rahmen ihrer Kreisversammlung Bilanz – Neuwahlen und Ehrungen**

**Hammelburg (hbw). Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union setzt weiter auf seine bewährte Vorstandschaft. Einstimmig wurden in der gutbesuchten Kreisversammlung im Heinrich-Köppler-Haus wiedergewählt: Edgar Hirt (1. Vorsitzender), Norbert Möller (Stellvertreter), Lothar Günther (Geschäftsführer), August Oschmann (Schatzmeister), Erich Tobisch, Karl Götschel und Norbert Kühnl (Beisitzer).**

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Edgar Hirt die Höhepunkte des Jahres 1992 gestreift. Herausragend dabei die Landesversammlung, aber auch die Diskussionsveranstaltungen mit den beiden Europaabgeordneten Martin Holzfuß und Ursula Schleicher sowie die „Schmiedefelder Gespräche" in Suhl und das von Hans Rohrsetzer organisierte Sicherheitspolitische Seminar wurden gut angenommen.

Die Hammelburger Europäer waren Gastgeber französischer Schüler und organisierten mit ihrer Schulbeauftragen Doris Tobisch den Europäischen Wettbewerb der Schulen, der für Hammelburg zahlreiche Sieger auf Bezirks- und Landesebene brachte. Ingrid Scherpf vertritt die Europa-Union im Partnerschaftskomitee und hält Kontakte zur belgischen Partnerstadt Turnhout. Norbert Möller organisiert weiterhin die Theaterfahrten nach Schweinfurt und führte die treuesten Abonnenten zum Kissinger Sommer.

Alle Mitglieder erhielten den europäischen Gesundheitspaß. Der „Europa-Tempel" am Heroldsberg wurde renoviert. Reisen wurden durchgeführt nach Portugal, Ungarn und ins ferne Nepal. Eine Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg, Unterstützung der Flüchtlinge in Bosnien, der Freunde ausländischer Mitbürger und des Bündnisses für Toleranz kamen hinzu.

Kein Wunder, daß Bezirksvorsitzender Hubert Klebing die Hammelburger als Vorbild für andere Kreisverbände nannte. Die 17 Hammelburger Delegierten auf Bezirksebene und die drei auf Landesebene spiegeln laut Klebing die verbandsinterne Hochschätzung wider. Gemeinsam mit Aschaffenburg und Bad Kissingen zähle Hammelburg zu den mitgliederstärksten Kreisverbänden der Europa-Union auf Landes- und Bundesebene. Klebing ging in einem Kurzvortrag auf die aktuelle Situation der Europapolitik ein, wehrte sich gegen eine drohende Bürokratie und forderte ein „Europa der Bürger". MP 23.3.93

Die goldene Ehrennadel und Blumen gab es für **Lilo Landgraf**, die mit der Betreuung belgischer Praktikantinnen ein Beispiel europäischer Freundschaft setzte. Foto: Benner

## EHRUNGEN:

Die **Ehrennadel in Silber** erhielten für 20jährige Mitgliedschaft:

Baier, Robert
Bott, Albrecht
Emmert, Helmut
Fürst, Annemarie
Fleckenstein, Emilie
Hannawacker, Rudolf
Hufnagel, Walter
Kammerer, Wilfried
Klünspies, Herma
Kühnl, Norbert
Leisten, Günter
Michelbach, Anton
Sell, Maria
Dr. Spies, Georg
Spies, Marion
Schipper, Klothilde
Teichert, Hedi
(nachträgl. für 1991)

Die **Ehrennadel in Bronze** erhielten für 10jährige Mitgliedschaft:

Burger, Betty
Gößmann, Gudrun
Hille, Gertraude
Michelbach, Barbara
Reidelbach, Hildegard
Reuß, Rainer
Rohrsetzer, Hannelore
Rohrsetzer, Hans
Sinning, Werner
Schäfer, Elfi
Schäfer, Friedrich
Schäfer, Wilhelm
Schlereth, Rika
Thums, Gerhard
Tobisch, Doris
Tobisch, Erich
Weber, Franka
Weber, Herbert
Zwingmann, Margot

## Aus dem Protokoll der Kreisversammlung am 19. März 1993:

### WAHLERGEBNISSE:

**1. Vorstandschaft:**

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender: | Hirt, Edgar |
| 2. Vorsitzender: | Möller, Norbert |
| Schatzmeister: | Oschmann, August |
| Geschäftsführer u. stellv. Schatzmeister: | Günther, Lothar |
| Beisitzer: | Götschel, Karl |
| Beisitzer: | Kühnl, Norbert |
| Beisitzer: | Tobisch, Erich |

**2. Beirat:**

| | |
|---|---|
| Schriftführerin: | Götschel, Monika |
| Kassenprüfer: | Gößmann, Winfried |
| Kassenprüfer: | Popp, Valentin |

Weitere 15 Miglieder:

| | |
|---|---|
| Bach, Ulrike | Schäfer, Friedel |
| Benner, Winfried | Scherpf, Ingrid |
| Galm, Dieter | Tobisch, Doris |
| Hannawacker, Christa | Triebel, Hans-Joach. |
| Heil, Ernst | Dr. Weidling, Hilmar |
| Liss, Werner | Böhm, Oskar |
| Mai, Ingelore | Scherpf, Hans-Dieter |
| Rohrsetzer, Hans | |

**3. Delegierte zur Bezirksversammlung:**

Delegierte sind die 7 Mitglieder des Vorstandes sowie der Ehrenvorsitzende Konrad Peschka. Außerdem wurden noch folgende 9 Mitglieder als Delegierte gewählt:

| | |
|---|---|
| Popp, Valentin | Rohrsetzer, Hans |
| Gößmann, Winfried | Bach, Ulrike |
| Liss, Werner | Heil, Ernst |
| Götschel, Monika | Triebel, Hans-Joachim |
| Hannawacker, Christa | |

Ersatzmitglieder sind:

| | |
|---|---|
| Galm, Dieter | Mai, Ingelore |
| Scherpf, Hans-Dieter | Scherpf, Ingrid |
| Tobisch, Doris | Dr. Weidling, Hilmar |
| Böhm, Oskar | |

**4. Delegierte zur Landesversammlung:**

Delegierte sind die 7 Mitglieder des Vorstandes sowie der Ehrenvorsitzende Konrad Peschka.
Ersatzdelegierte sind die Deledierten zur Bezirksversammlung nach der Reihenfolge ihres Wahlergebnisses.

# Hammelburg nahm Abschied von Hugo Heyns

**Hammelburg (hth). Die belgische Partnerstadt Turnhout hat eine bekannte und beliebte „stadsfigur" verloren. Mit dem im Alter von 54 Jahren verstorbenen Hugo Heyns, Vorsitzender des Turnhouter Partnerschaftskomitees, ging auch für Hammelburg eine Persönlichkeit zu früh aus dem Leben. „Hugo Heyns", so 1. Bürgermeister Arnold Zeller in seiner Trauerrede in der St.-Pieters-Kirche in Turnhout, „hat sich für die Städteparterschaft verzehrt". Sein Verdienst war es, daß diese selbst im 20. Jahre ihres Bestehens keine Ermüdungen zeigt und „lebendiger ist denn je".**

Am Donnerstag nahmen im Beisein der Bürgermeister Richard Proost (Turnhout) und Arnold Zeller (Hammelburg) die Partnerstädte Abschied von Hugo Heyns, dem 1. Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Turnhout. In der vollbesetzten St.-Pieters-Kirche war unter den ca. 1500 Trauergästen auch eine starke Delegation Hammelburger Vereinsvertreter. Sie hatten es sich trotz langer An- und Rückreise nicht nehmen lassen, dem Verstorbenen für die enge Verbundenheit und das unermüdliche Schaffen zu danken. Daß Hugo Heyns' völkerverbindende Tätigkeit europäische Bedeutung hatte, war auch durch die Anwesenheit von Brüsseler Vertretern der belgisch-bayerischen Gesellschaft gekennzeichnet. Gleichbedeutend hierzu die Tatsache, daß insbesondere die junge Generation im Trauergottesdienst Hugo Heyns die letzte Ehre erwies.

## Unermüdlicher Motor

Nachdem alle Trauergäste einzeln am Hochaltar vom aufgebahrten Verstorbenen Abschied genommen hatten, sprach Hammelburgs Bürgermeister Arnold Zeller für alle die Trauerrede. Besonders bedankte er sich bei der Familie und den Hinterbliebenen für die Mitwirkung bei der städtepartnerschaftlichen Tätigkeit von Hugo Heyns, ohne dessen großes Engagement die Verbindung kaum möglich gewesen wäre.

Zeller bezeichnete Heyns als Feuer für die Städtepartnerschaft Turnhout-Hammelburg. Sein Tun habe wie dieses hell und heiß so stark gelodert, daß er sich selbst in diesem Feuer für Europa verzehrt habe. Hugo Heyns hatte als Turnhouter gleichfalls die flämische als auch fränkische Mentalität und entwickelte mit unermüdlichen Ideen daraus eine gemeinsame Arbeit für die Versöhnung.

## Das Erbe des Vorsitzenden

Die teils mit dem Bus, teils mit Pkw angereiste Hammelburger Delegation sprach sich nach dem Trauergottesdienst im Vereinshaus „De Bond" mit Turnhouts Bürgermeister Proost, Prof. Pröbstl von der Belgisch-Bayer. Gesellschaft Brüssel und dem Turnhouter Partnerschaftskomitee über die gemeinsame Fortsetzung des Partnerschaftsgedankens als wichtigen Baustein für Europa aus. Das persönliche Engagement von Hugo Heyns, das die bisherige belgisch-deutsche Freundschaft beispielhaft prägte, wird in seinem Sinne fortgesetzt. Hugo Heyns' Erbe hierin stehe auf festen Füßen und soll entsprechend lebendig bleiben. MP 27.3.93

†

Im März dieses Jahres verstarb im Alter von 54 Jahren der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Turnhout

**Hugo Heyns.**

Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union verlor einen guten Freund und überzeugten Europäer.

Hugo Heyns war über zwei Jahrzehnte der Motor der Städtepartnerschaft Turnhout - Hammelburg. In zahllosen Begegnungen baute er Freundschaft zwischen den Menschen beider Städte auf. Sein Bekenntnis soll uns Verpflichtung bleiben.

Edgar Hirt
1. Vorsitzender

**MITGLIEDERSTAND am 1. Oktober 1993: 411**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brandler, Jörg | Hammelburg | Radek, Günther | Hammelburg |
| Brandler, Renate | Hammelburg | Radek, Monika | Hammelburg |
| Köhler, Alexandra | Hammelburg | Raps, Wolfgang | Bonn |
| Köhler, Gustav Wilh. | Bad Kissingen | Raps, Christel | Bonn |
| Köhler, Margareta | Bad Kissingen | Reinisch, Gertrud | Hammelburg |
| Kuhn, Elisabeth | Bad Kissingen | Schellenberger, Roswitha | Hlbg. |
| Dr. Kuhn, Rainer | Bad Kissingen | Schellenberger, Rudolf | Hlbg. |
| Manger, Edwin | Schwärzelbach | Stapmans, Hildegard | Hammelburg |
| Mertens, Günter | Hammelburg | Traumann, Johannes | Hammelburg |
| Mertens, Uta | Hammelburg | | |
| Möller, Ingrid | Hammelburg | **VERSTORBEN:** | |
| Müller, Christa | Hammelburg | Hufnagel, Walter | Hammelburg |

# Gründung einer Gruppe >Junger Europäischer Förderalisten< angeregt

**Hammelburg (win) – So richtig schmackhaft machte Dr. Michael Peter vom Kreisverband Bad Kissingen der Jungen Europäer den beiden zehnten Klassen des Frobenius-Gymnasiums „den neuen Weg zum Europa der Jugend". Welcher Jugendliche mit 16 oder 17 Jahren bekommt nicht jenen seltsamen Blick in die Augen, wenn von Urlaubs- und Bildungsreisen in Länder die Rede ist, die der Gymnasiast meist nur aus dem Geografieunterricht kennt – und das auch noch zum Vorzugspreis. Dann nämlich, wenn die Angesprochenen Mitglied im JEF-Kreisverband ist, der für den Landkreis zuständigen Dachorganisation Junger Europäischer Förderalisten.**

Die JEF als Jugendorganisation der Europa-Union ins Leben gerufen, hat in der Kreisstadt einiges zu bieten. Mit fast 400 Jugendlichen ist sie mit Abstand der größte Kreisverband in Unterfranken, der Zulauf (und die Begeisterung) ist groß. Wen wundert's, der weiß, daß es die Kurstädter Jungeuropäer auf jährlich acht bis zehn Fahrten ins europäische Ausland bringen; Irland, Moskau, Griechenland, Skandinavien und weitere interessante Ziele stehen dabei im Programm.

Die Worte Dr. Peters dürften daher bei nicht wenigen auf fruchtbaren Boden gefallen sein, als der JEF-Vertreter wissen ließ, daß die Kissinger gar zu gern mit den Hammelburger Jugendlichen zusammenarbeiten und -reisen möchten. Für einen Ortsverband der Jungen Europäer in der Saalestadt, autonom und mit eigener Vorstandschaft, bot Dr. Peter da gern seine Geburtshilfe an. EU-Beiratsmitglied Friedrich Schäfer hielt den Kissinger Lehrerkollegen, wie auch EU-Vorsitzender Edgar Hirt, für den geeigneten Mann ein solches Unternehmen in die Wege zu leiten.

Schäfer seinerseits signalisierte ebenfalls seine Bereitschaft zur Mitarbeit. Die Alternative wären eigene Hammelburger Projekte bei Anschluß an den Kreisverband; spätere Abkopplung ist möglich.

Weitere Infos von Michael Peter gingen den Zahntkläßlern runter wie Honig: Paris (mit Besuch der French Open), die Opernfestspiele in Verona, Skifreizeiten, die Erkundung der Mittelmeerinseln, Workcamps und Au-pair-Stellen. Das Sahnehäubchen obendrauf: Die „große Freiheit" bei allen Projekten, will heißen, eigene Programmgestaltung ist erlaubt. Wert legt Dr. Peter auf die Feststellung, daß eine Mitgliedschaft in der JEF in keiner Weise an Schulen gebunden ist, sondern nahezu jeder, Lehrling, Schüler, Student, zwischen zwölf und 35 Jahren eintreten kann und somit in den Genuß der „Dienstleistungen" kommt.

Der Vorsitzende der Europa-Union, Hirt, ließ sich da auch nicht lumpen; er und seine „Vize" Norbert Möller haben für die „Probezeit" bis Jahresende finanzielle Unterstützung zugesagt, im Klartext, die EU zahlt für diese Zeit den Beitrag für Interessierte. Im Sinn Ganzen ehrte Edgar Hirt abschließend die beiden Kontaktlehrer aus Mirecourt, Michel Lamarche und Jean-Marc Chassard, für ihre Verdienste um den Schüleraustausch zwischen dem Frobenius-Gymnasium und dem Lycee Jean-Baptiste Vuilleaume in Mirecourt. 15.5.93

Sicherheitspolitisches Seminar der Europa-Union 14.4.93

# International handlungsfähiges Deutschland in veränderter Welt

**Hammelburg (haro) – Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union richtete ein Seminar „Die weltpolitische Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Vereinten Nationen – die Stellung der Bundeswehr in einer veränderten Welt" aus. Die Organisation lag in den Händen von Hans Rohrsetzer, Edgar Hirt, EU-Kreisvorsitzender, begrüßte zahlreiche Zuhörer.**

Der erste Referent, Dietmar Klos, Oberst im Generalstab, ist an der Kampftruppenschule unter anderem mit Fragen internationaler Verteidigungsaufgaben befaßt. Die sicherheitspolitische Lage habe sich „revolutionär zu unserem Vorteil verändert", sagte Klos.

Heute liege das vereinte Deutschland mitten in Europa. Nach Abzug der sowjetischen Truppen aus der Tschechei, Polen, Rumänien und Ungarn versuchen die osteuropäischen Länder, in die westlichen Bündnisse aufgenommen zu werden. Der Handlungsspielraum Europas vergrößere sich.

Klos zeigte jedoch ein komplexes Risikospektrum auf. Risiken, die nur im internationalen Maßstab zu lösen seien, wie Terrorismus, Extremismus, internationale Kriminalität aber auch Krieg oder Bürgerkrieg. Nach Auffassung von Klos muß sich die Bundesrepublik auch mit militärischen Mitteln an Friedensmissionen der UN beteiligen. Dies bedürfe der eindeutigen Zustimmung aller Politiker.

Auch die Nato muß ein neues strategisches Konzept erarbeiten, forderte Klos. Zur klassischen Rüstungskontrolle gesellen sich Vertrauensbildung, Dialog und ein breites Programm von Kooperationsmaßnahmen. Es gehe um Austausch von Personen und Verbänden. Deutschland stehe an der Spitze dieser Bemühungen.

Abschließend sagte der Oberst, daß bei einer weiteren Reduzierung der Bundeswehr – über die Zahl von 370 000 hinaus – und einer Verkürzung der Wehrpflicht von zwölf auf zehn Monate die Erfüllung aller Aufträge fraglich erscheint. Die zukünftige Struktur der Streitkräfte bestehe aus Hauptverteidigungs- und Krisenreaktionskräfte. Die verbesserte Sicherheitslage mit einer Warnzeit von mindestens einem Jahr für den Fall einer größeren Aggression erlaube es, die Bundeswehr auf den Charakter einer Mobilmachungsarmee auszurichten, sagte Klos.

Zweiter Referent war Colonel Jack Hoschouer von der US-Botschaft in Bonn mit dem Thema: Die weltpolitische Verantwortung der Bundesrepublik im Rahmen der UN aus amerikanischer Sicht. Wie alle anderen Länder wollten die USA die Sicherheit der Nationen, deren Bürge d Gesellschaftsstrukturen aufrecht erhalten. Amerika strebe besseren Wohlstand der Bevölkerung an und ein internationales Umfeld des Friedens, der Freiheit und des Fortschrittes , „damit sich unsere Demokratie und die anderer Nationen entfalten können".

Ein wichtiger Teil der Strategie sei die Förderung eines freien Weltwirtschaftssystems, betonte Hoschouer. Ziel der US-Sicherheitspolitik ist es immer gewesen, zu verhindern, daß feindlich gesinnte Mächte das eurasiatische Festland beherrschen. Die USA müsse nun eine neue Sicherheitspolitik für eine grundlegende neue Weltsituation entwickeln.

Hirt faßte abschließend zusammen: Jetzt müßten die Voraussetzungen geschaffen werden, daß Deutschland ohne Einschränkungen seine Pflichten aus der UN-Charta nachkommen und sich an Friedensmissionen der Völkergemeinschaft beteiligen kann. „Deutschland muß international voll bündnis- und handlungsfähig sein", schloß Hirt.

MP 30.4.93

Bezirksversammlung am 27.3.1993 in Königsberg/Bayern

# Gute Europa-Arbeit geleistet

**Landkreis Bad Kissingen** (bw). „Der Bezirksverband Unterfranken ist mit fast 2000 Mitgliedern der stärkste in Bayern und Deutschland", stellte Vorsitzender Hubert Klebing bei der Vollversammlung in Königsberg fest und zeichnete die drei aktivsten Kreisverbände Aschaffenburg, Bad Kissingen und Hammelburg aus. Auch in den Kreisen Main-Spessart, Miltenberg, Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Kitzingen, Röttingen und Haßberge wurde gute „Europaarbeit" geleistet. Eine Neugründung in Bad Brückenau steht unmittelbar bevor, wie Bürgermeister Hans Rohrmüller bestätigte. Klebing erinnerte in seinem Bericht an die Seminare und Fahrten nach Straßburg und Erfurt, sowie die Gesprächsrunden mit Europa-Abgeordneten. Höhepunkt war die Landesversammlung in Hammelburg. Hab. Anz. 7.4.93

***Ehrung für die besten Kreisverbände*** *der Europa-Union: v. l. Edgar Hirt (Hammelburg), Hubert Klebing (Aschaffenburg), Landesvorsitzender Alfred Auter und Gernot Zecher (Bad Kissingen).*
*Foto: Benner*

Landesversammlung der Europa-Union am 2. und 3. Juli 1993 in Ingolstadt

# Hammelburger Europäer stark vertreten

## Mandate für Mitglieder des Kreisverbandes — Landesversammlung

**Hammelburg (hnm). Mit einer stattlichen Delegation nahm der Kreisverband der Europa-Union an der 41. Landesversammlung der überparteilichen Organisation in Ingolstadt teil. Sie stand unter dem Leitgedanken „Europa-nötiger denn je" und befaßte sich in drei Arbeitskreisen mit dem Thema Subsidiarität, den Europawahlen 1994 und der inneren Sicherheit.**

In Anträgen wurde unter anderem gefordert, an den Schulen einen Europakunde-Unterricht einzuführen, das Fremdsprachenangebot an allen Schulen nachhaltig zu verbessern und bereits im Kindergarten eine Sprache der Europäischen Gemeinschaften nahezubringen. Die EG sollten in ihren Institutionen die deutsche Sprache als Amts- beziehungsweise Arbeitssprache zulassen.

Wie der Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Dr. Thomas Goppel in einem Grußwort erklärte, habe die Europa-Union erkannt, daß die EG nicht nur eine Schönwettergemeinschaft, sondern eine Schicksalsgemeinschaft ist. Der gefährdete Wirtschaftsstandort „Europa" könne nur gesichert werden, wenn sich die Gemeinschaft nicht weiter zersplittere Es sollte bei allen Überlegungen bedacht werden, daß das Europa der EG im Jahre 2000 nur noch vier Prozent der Weltbevölkerung stellen werde.

Dem Rechenschaftsbericht des Landesvorsitzenden, Staatssekretär Alfred Sauter, war zu entnehmen, daß der kontinuierliche Mitgliederzuwachs anhält. Nach dem letzten Stand bekennen sich im Freistaat rund 7200 Mitglieder zu den Zielen der Europa-Union. Bei den Jungen Europäern, der Nachwuchsorganisation der EU, kann demnächst das 1600. Mitglied begrüßt werden. Damit hat der Landesverband Bayern seine Spitzenstellung auf Bundesebene gehalten und sogar ausgebaut.

Zu den stärksten und aktivsten bayerischen Kreisverbänden zählt der Kreisverband Hammelburg. Bei der Mitgliederwerbung rangiert der KV Hammelburg mit 30 geworbenen Mitgliedern in der Landesstatistik an fünfter Stelle, an erster Aschaffenburg mit 109 und an zweiter Stelle Bad Kissingen mit 52.

Im neuen Landesvorstand sind die Hammelburger Europäer wieder vertreten. Dabei gestaltet sich die Wahl von Edgar Hirt zu einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis für den überzeugten und nimmermüden Europäer. Nach der Wahl der Bezirksvorsitzenden in das Landesgremium erzielte er hinter dem die Spitze einnehmenden Staatsminister Reinhold Bocklet das zweitbeste Stimmenergebnis noch vor Dumont de Voitel und dem früheren Generalsekretär des Europarates, Georg Kahn-Ackermann.

Ernst Heil gehört wieder dem Landesschiedsgericht an, während Norbert Möller die Aufgaben eines Kassenprüfers wahrnimmt.

MAIN·POST 8.7.93

# Zwergstaat Malta war eine Reise wert

## Hammelburger Europäer besuchten das künftige EG-Mitgliedsland

**Hammelburg. Die Inselrepublik Malta war das Ziel einer Reise des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union. Malta ist ein Zwergstaat zwischen Sizilien und der nordafrikanischen Küste. Seit dem 21. September 1964 unabhängig, besteht die Republik aus drei bewohnten Inseln: Malta, Gozo und Comino. Alle drei zusammen sind noch um ein Drittel kleiner als das ehemalige Westberlin. 350 000 Menschen leben dort. Sie bilden ein wahrhaft eigenständiges Völkchen.**

Auf der Landkarte wirkte Malta wie ein Sprungstein zwischen dem nur 95 km entfernten Italien und dem 290 km entfernten Magreb. Eine strategisch bedeutsame Lage im Zentrum des Mittelmeers hat immer wieder das Begehren fremder Eroberer geweckt.

Phönizier und Römer, Araber und Normannen, Kreuzritter und Briten hinterließen ihre Spuren. Besonders eindrucksvoll durch ihre weltweite Einzigartigkeit sind jedoch die sehr viel älteren Zeugnisse der Besiedelung – die steinernen Tempel aus dem Neolithikum.

Wie immer bei den Reisen der „Europäer" gilt die erste Woche der Geschichte und Kultur des besuchten Landes. Die zweite Woche wird zur Erholung genutzt. Die siebentägige Rundreise hat die Möglichkeit, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser interessanten Insel kennenzulernen. Reiseleiter Edgar Hirt hatte die Route so gewählt, daß zum Auftakt der Informationsreise die Hauptstadt Valetta, das historische Zentrum der Insel mit den meisten Sehenswürdigkeiten, besucht wurde. Tagsüber ist die Stadt mit ihren 14 000 Einwohnern eine lebendige Einkaufsstadt, abends so gut wie ausgestorben. Stationen des Rundganges waren die Barracca Gardens mit der schönen Aussicht auf den Grand Harbour, die St. John's Kathedrale und der Großmeister-Palast.

Halbtagestouren zur alten Hauptstadt Medina, auch die schweigende Stadt genannt, nach Rabat und der prachtvollen Kirche in Mostar mit der viertgrößten Kuppel Europas, zu den Tempeln von Tarxien und Hagar'Qim wurden unternommen. Natürlich durfte auch eine Fahrt in den südlichsten Teil der Insel mit der Blauen Grotte nicht fehlen.

Ein weiterer Besuch galt dem Fischerdorf Marsaxlokk. Bei einem Ganztagesausflug galt unter anderem der Besuch der Insel Gozo mit dem Tempelkomplex von Ggantija und der Calypso Höhle.

Auf der Fahrt zur Blauen Lagune auf der Badeinsel Comina kam die Gruppe an einem kleinen Felseiland vorbei, auf dem eine zwölf Meter hohe Statue des Apostels Paulus steht. Der örtlichen Überlieferung nach soll er hier im Jahre 59 erstmals maltesischen Boden betreten haben. SZ 26.6.93

Ungarn von der besten Seite

# Rosen schmücken den Badesee

**Hammelburg (-nm) – Nur von einem einzigen Regentag getrübt war der Erlebnis- und Erholungsaufenthalt der Hammelburger Europa-Union am Plattensee. Einmal mehr konnten viele der 45 Reiseteilnehmer feststellen, daß Ungarn im ehemaligen Ostblock wohl den größten Schritt nach vorne getan hat.**

Dies unterstrichen die sauberen und gepflegten Städte und Ortschaften, das ausgebaute Straßennetz, betriebsames Geschäftsleben und nicht zuletzt die liebenswürdigen, aufgeschlossenen Gastgeber. Unter sachkundiger Führung besuchten die Hammelburger die Halbinsel Tihany, das imposante Barockschloß Festetics in Keszthely und das Thermalbad Hevis mit seinem von roten Seerosen durchsetzten Badesee.

Beeindruckt war die Gruppe von Budapest, das sich bei strahlendem Sonnenschein von seiner allerbesten Seite zeigte. Nach einer Stadtrundfahrt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und imposanten Ausblicken auf das Stadtpanorama mit Parlament und Donau durchstreiften die Gäste von der Saale die quirlige Fußgängerzone und hielten sich in einem der stilvollen Kaffeehäuser auf.

Weitläufige Landschaften, Kutschenfahrt, Reiterspiele, Heimatmuseum, Musik, Tanz und typisch ungarisches Essen mit feurigem Pörkölt (Gulasch), ofenwarmen und mit Rahm bestrichenen Fladen, Aprikosenschnaps, Wein und viel Musik prägten den Tagesausflug in die Puszta. Standen keine Ausflüge auf dem Programm, wurde das ideale Wetter zum Faulenzen am Strand und Baden im Balaton genutzt. Unter der umsichtigen Leitung von August Oschmann wurde auch diese Reise der Europa-Union zu einem vollen Erfolg. MP 1.7.93

# Kunstfahrt nach Tübingen

## Europa-Union besuchte die Cezanne-Ausstellung

**Hammelburg (hnm). Über 100 Mitglieder und Freunde des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union zeigten Interesse, aber nur rund 60 konnten nach Tübingen mitfahren. Ziel war die großartige Cezanne-Ausstellung in der Kunsthalle der alten Universitätsstadt.**

Der Andrang zu diesem sensationellen Kunstereignis ist ungebrochen; seit Wochen werden keine Führungstermine mehr angenommen. Bereits im Januar hatte sich die EU vormerken lassen, so daß die Hammelburger und Bad Kissinger Reiseteilnehmer vorbei an der ellenlangen Schlange der Wartenden (bis zu vier Stunden müssen einkalkuliert werden) die Halle betreten konnten. In zwei Gruppen wurden die fast 100 Gemälde aus der ganzen Welt in Augenschein genommen und von Experten kommentiert. Die Begeisterung über das Gesehene war groß, wenn auch das Gedränge manchmal beängstigende Formen annahm.

Zuvor hatte der Bus die Hohenzollernburg Hechingen angesteuert. Die Führung durch die imposanten Räume und die Schatzkammer wurde zu einem Streifzug durch die deutsche Geschichte. Imponierend der Blick von 800 Meter Höhe in das Umland.

Nachdem mehrere Staus den Zeitplan durcheinander gebracht hatten und die Reiseteilnehmer sogar auf das Mittagessen verzichteten, wurde umso dankbarer der nachmittägliche Rundgang durch die Tübinger Altstadt um die abendliche weinfrohe Einkehr im tauberfränkischen Beckstein begrüßt. Um den reibungslosen Ablauf bemühten sich die beiden Kreisvorsitzenden Edgar Hirt und Norbert Möller.

Der unerwartete Erfolg der Kunstfahrt nach Tübingen ermuntert die Europa-Union, ähnliche Angebote in unregelmäßigen Zeitabständen anzubieten. Geplant ist im Mai der Besuch der sehenswerten Ignaz-Taschner-Ausstellung in Lohr und der hochgelobten Ausstellung „Entlang der Seidenstraße" mit einmaligen Exponaten aus München in Iphofen. Beide Exkursionen werden an einem Tag durchgeführt und mit einem Spargelessen an der Mainschleife abgeschlossen. MP 15.4.93

Ausstellungen in Lohr und Iphofen

# Europäer planen 1994 wieder Museumsfahrten

**Hammelburg (-nm) – Daß es auch in Mainfranken sehenswerte Ausstellungen zu bewundern gibt, bewies die zweite diesjährige Museumsfahrt des Kreisverbands Hammelburg der Europa-Union.** (29.5.93)

Erste Station war das Spessart-Museum Lohr, das mit der Ignatius-Taschner-Retrospektive aufwartete. Die Hammelburger Gäste staunten über die Vielseitigkeit des in Bad Kissingen geborenen und in Lohr aufgewachsenen Künstlers, der um die Jahrhundertwende viel gefragt war. Unter anderem illustrierte er Bücher seines Freundes Ludwig Thoma.

Später steuerte der Bus das Knauf-Museum in Iphofen mit der großartigen Sonderausstellung „Entlang der Seidenstraße" an. Museumsleiter Schmidt hellte das reiche kulturelle und insbesondere religiöse Umfeld der bedeutenden Handelsstraße quer durch Kontinente auf.

Die gelungene Fahrt klang mit einem gemütlichen Spargelessen in Obereisenheim aus. Nach dem Erfolg der beiden Exkursionen plant die Europa-Union auch für 1994 ähnliche kulturelle Angebote. MP 12.6.93

**Bregenzer Festspiele**

# Nabucco am Bodensee machte die Europäer sehr betroffen

**Hammelburg – Die Europa-Union, Kreisverband Hammelburg, begab sich auf einer Studienreise zu den Bregenzer Festspielen. Die Tour unter der sachkundigen Leitung von Norbert Möller war ein großer Erfolg.**

Die 44 Europäer sahen zu Beginn der Reise die Basilika in Weingarten und bei der Heimfahrt die Basilika in Birnau, das Marienmünster auf Reichenau und das Kloster in Ochsenhausen. Allesamt Perlen Barokker Baukunst. Somit war die Studienreise eine gute Mischung zwischen Kirchenbesuchen und Sight-Seeing-Programm.

Die Schiffahrt zur Blumeninsel Mainau mit den vielen blühenden Blumenkompositionen, die Busfahrt unter sachkundiger Führung zu den Rheinfällen bei Schaffhausen, in das Städtekleinod – die mittelalterliche Stadt Stein am Rhein mit der Abtei und ein Besuch auf der Insel Reichenau hinterließen viele interessante Eindrücke.

Der Höhepunkt der Studienreise war der Besuch der Oper „Nabucco" von Guiseppe Verdi, auf der größten Freilichtbühne der Welt, in Bregenz. Die Reisegruppe erlebte die Aufführung von den besten Plätzen aus mit. Es war eine sängerische, spielerische und technische Meisterleistung.

Die Bühne schwamm auf dem Bodensee, umrahmt von einem Sonnenuntergang mit Abendrot und beleuchteten Ortschaften am Ufer des Sees. Das Bühnenbild zeigt rostige Wracks, die rund um die umkämpfte Halbinsel Sinai ragen. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht das jüdische Volk im Kampf gegen die Babylonier, wobei die Hebräer wie orthodoxe Juden der Neuzeit gekleidet sind. Ein Plädoyer gegen Krieg und Unterdrückung.

Das Schlußbild, bei dem 130 Sängerinnen und Sänger eng an einem gut 50 Meter langem Stacheldrahtzaun stehen, mit blassen Gesichtern, die Hände sehnsuchtsvoll durch die Maschen gesteckt um ein bißchen Freiheit zu greifen und dabei den berühmten „Chor der Gefangenen" singen, machte die Zuschauer sehr betroffen. MP 31.7.93

Europa-Wettbewerb: Siegerehrung an der Grundschule

# „Wichtige Rolle der Kinder für das europäische Haus“

**Hammelburg (win) – Drei Bundessieger stellt die Grundschule Hammelburg im Europawettbewerb, der heuer zum 40. Mal ausgetragen wurde. Fast 200 Schüler nahmen an dem Kreativ-Wettbewerb teil, 71 Arbeiten wurden eingesandt. Alternativ ging es darum, eine Einladung zu einem europäischen Kinderfest zu gestalten oder ein Schaufenster mit europäischen Waren zu malen.**

Stefanie Fröber (Klasse 2e), Katja Scholl (4d) und Miroslaw Kowolik (3b), gaben die besten Arbeiten ab und erhielten dafür Ehrenurkunden; Stefanie Fröber erhielt von Grundschulrektor Manfred Heidelmeier außerdem eine Europa-Uhr mit den Flaggen von zwölf EG-Staaten. Helmut Schäfer übernahm mit seiner Klasse 4b die musikalische Umrahmung der Feierstunde.

Rektor Heidelmeier unterstrich die wichtige Rolle der Kinder für „den Bau eines gemeinsamen, europäischen Hauses“ und wies auf die Europawoche hin, die die Grundschule am 2. Juli mit einem Europafest abschließt.

*Eine hohe Anerkennung aus dem Kultusministerium und vom Europarat gab es für, von links: Stefanie Fröber, Katja Scholl und Miroslaw Kowolik für ihre Arbeiten beim Europawettbewerb. Die Urkunden überreichte den Grundschülern Rektor Manfred Heidelmeier.* MP 8.5.93 *win/Foto Ehling*

Vier Bundessieger am Gymnasium ausgezeichnet

# Europafahne hochgehalten

**Hammelburg (win) – Vier Bundessieger beim 40. Europäischen Wettbewerb für Schulen stellt das Frobenius-Gymnasium. Dem Gewinnerquartett, ausnahmslos Mädchen, überreichte der Kreisvorsitzende der Europa-Union, Edgar Hirt, gemeinsam mit Schulleiter Hans-Joachim Raab die Urkunden.**

Sieben Klassen meldeten 140 Teilnehmer am Frobenius-Gymnasium, 74 Zeichnungen schickte die Schule nach Vorauswahl ein.

*Vier Bundessieger des Europäischen Wettbewerbs am Frobenius-Gymnasium erhielten Urkunden, von links: die Vertreter der Europa-Union, Norbert Möller und Edgar Hirt, Corina Geisel, Schulleiter Hans-Joachim Raab, Dagmar Fella, Sabrina Wehner, Katharina Pfennig sowie die EU-Schulbeauftragte Doris Tobisch und „Trainer“ Oskar Obermeier.*
*win/Foto Ehling*

Zehn Bundessieger beim Europa-Wettbewerb 1993

# Realschüler halten die europäische Fahne hoch

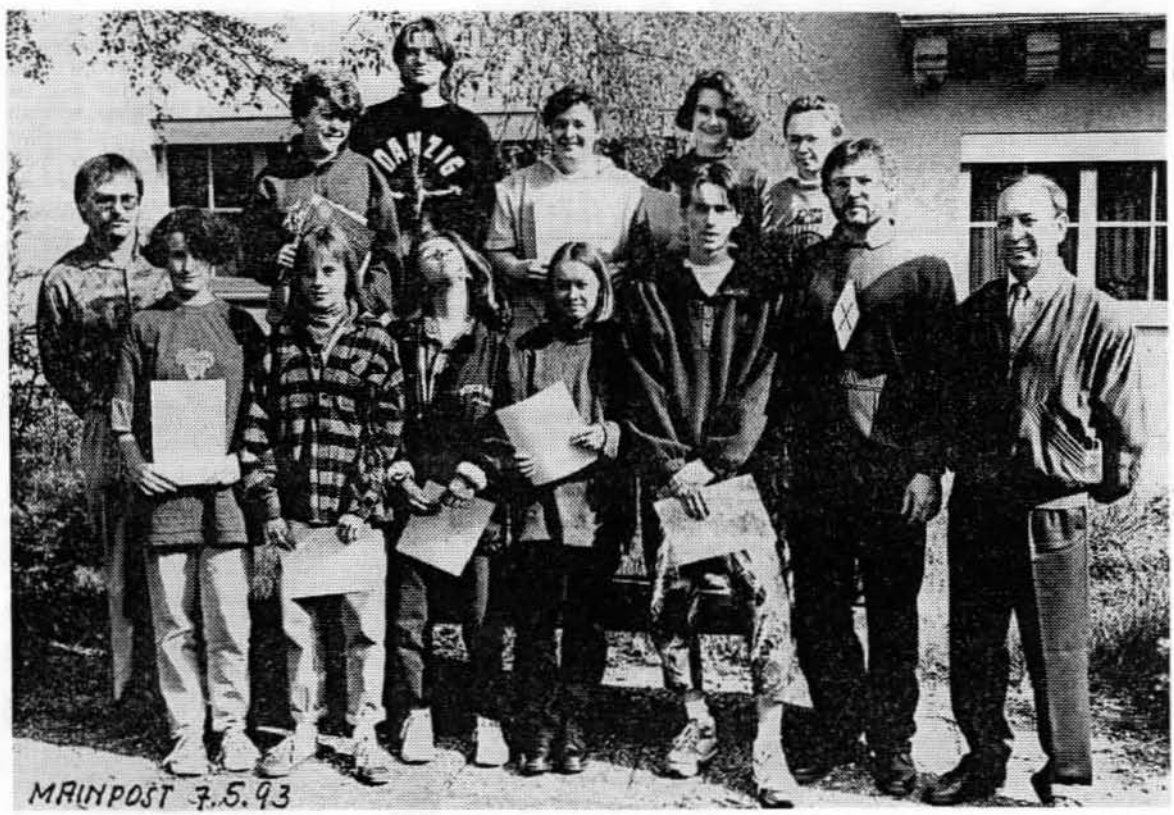
**Hammelburg (win) – Da hat die Staatliche Realschule ganz schön abgesahnt: Zehn Bundessieger stellt sie beim 40. Europäischen Wettbewerb 1993. Zehn Urkunden des Zentrums für Europäische Bildung plus drei Europa-Uhren sprangen dabei für die Schüler heraus, die mit Europa im Kopf und Initiative im Bauch, das Fähnlein der hiesigen Realschule ganz hoch hielten.**

Insgesamt 74 Schüler aus den siebten und zehnten Klassen, unter ihren Betreuungslehrern Guido Schaffelhofer und Roland Hofmann, beteiligten sich am Wettbewerb, dessen Thema bei der unteren Klasse die Zeichnung eines Festes anläßlich des 40. Geburtstags war. Zwölf Arbeiten wurden nach schulinterner Vorauswahl an die Landesjury weitergeleitet; fünf konnten Landes- und damit einen Bundessieg erringen. Inhalte der prämierten Arbeiten, die die Beteiligten zumeist in Deckfarbenmalerei fertigten, waren zum Beispiel tanzende Kinder in Landestracht, ein Feuerwerk, Geburtstagstorten.

Bei den Zehntkläßlern kam das neue Wahlfach „Politik und Zeitgeschichte" zum Tragen. So wurde u. a. Politik anhand von Zeitungsausschnitten und Nachrichtensendungen analysiert. Einen Höhepunkt bildete die Fragestunde mit den Europa-Union-Vertretern Edgar Hirt und Norbert Möller.

Tanja Zeller, eine der Siegerinnen aus diesem Themenbereich, nahm außerdem am Aufsatzwettbewerb teil. Sie arbeitete nach Aussagen ihres Lehrers, Roland Hofmann, das gestellte Thema „Wie beeinflussen Sportveranstaltungen deine Kenntnisse über Europa und dein Verständnis für die verschiedenen europäischen Völker", so außergewöhnlich gut aus, daß sie damit ebenfalls einen Preis errang und doppelte Bundessiegerin wurde.

Realschuldirektor Norbert Binder verlieh im Beisein der beiden Betreuungslehrer den Gewinnern ihre Urkunden. Dies waren Susanne Scherpf, Alexander Dünisch, Melanie Vollmuth, Vanessa Kreß und Martina Müller (alle 7. Klasse) sowie aus der zehnten Klasse Marco Hoos, Ulrich Kriesel, Claudia Blahusch und Heike Winter und Tanja Zeller, die beide Europa-Uhren erhielten.




*Ihre Ideen von Europa wurden mit Preisen belohnt (hintere Reihe v. l.) Lehrer Roland Hofmann, Claudia Blahusch, Ulrich Kriesel, Heike Winter, Tanja Zeller und Alexander Dünisch, (vordere Reihe v. l.) Martina Müller, Melanie Vollmuth, Vanessa Kreß, Susanne Scherpf, Marco Hoos sowie Lehrer Guido Schaffelhofer und Realschuldirektor Norbert Binder.* *win/Foto Ehling*

## Bundesverdienstkreuz für Christine Demel

Seit über 40 Jahren engagiert sich Christine Demel aus Kürnach innerhalb der Europa-Union für die Idee eines vereinten Europas. So leitete sie heuer bereits zum 38. Mal den Europäischen Schulwettbewerb der Europa-Union auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Daneben widmet sich Demel der Kulturpflege ihres Dorfes. Unter anderem verfaßte sie das Buch „1200 Jahre Kürnach".

MP 20.4.93

# Siegerehrung im Europäischen Wettbewerb auf Bezirksebene

am 5. Juli 1993

*Spezielle Hinweisschilder wiesen am Montag vormittag den Weg zu Siegerehrung im Hammelburger Gymnasium.* MP

## Insgesamt 179 Teilnehmer aus Unterfranken siegten beim 40. Europäischen Wettbewerb

**Hammelburg** (ps). Die Vertiefung des Europagedankens stand hinter den schriftlichen und bildnerischen Arbeiten von 32 074 bayerischen Schülerinnen und Schülern aus allen Schulformen und Altersgruppen, die sich am 40. Europäischen Wettbewerb beteiligten. Hervorragende Ergebnisse auf Bundes- und Landesebene erzielten dabei die Unterfranken. 179 Mädchen und Jungen aus 46 unterfränkischen Schulen nahmen an der Urkunden- und Preisverteilung in der Aula des Hammelburger Frobenius-Gymnasiums teil, die persönlich von Johann Böhm, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bundes- und Europa-Angelegenheiten, und von Bezirksrätin Ruth Bauer (Kitzingen), in Vertretung von Schirmherr Bezirkstagspräsident Dr. Franz Gerstner, durchgeführt wurde.

Erfolgreichste Schule und unterfränkischer Meister wurde das Gymnasium Bad Kissingen mit 50 Siegern, die von Studiendirektor Dr. Michael Peter betreut werden. Dieses Ergebnis wurde in Bayern und in Deutschland von keiner anderen Schule auch nur annähernd erreicht. Auf dem zweiten Platz landete das Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium aus Lohr mit 13 Siegern. Rang drei nimmt die Realschule Hammelburg mit zehn Landessiegern ein.

Die Veranstaltung, der zahlreiche Vertreter der unterfränkischen Schulbürokratie, der Europa-Union und der kommunalen Exekutive beiwohnten, wurde von der Big-Band und dem Chor des Gymnasiums unter Leitung von Studienrat z. A. Thomas Ludwig mit englisch- und französischsprachigen Liedern und schließlich der Europa-Hymne musikalisch in ein feierliches Konzept gefaßt.

Die Landessieger aus dem Landkreis:

**Gymnasium Bad Kissingen:** Andrej Gladkich, Barbara Erhard, Frank Feldmeier, Pia Hannig, Judith Matties, Manuela Wirth, Katharina Schnabel, Daniela Eyrich, Katharina Höhn, Christine Nissen, Kerstin Elmer, Bianca Meder, Kathrin Engels, Claudia Weber, Silke Kühn, Dominik Hippler, Mario Seider, Anke Hahn, Mareike Voll, Oliver Hertrich, Sabine Droll, Timo Hererich, Tonio Krambo, Andreas Rug, Norbert Uehlein, Jens Schipper, Christoph Heil, Karen Naundorf, Angela Deuber, Andrea Schneider, Florian Arand, Carolin Karl, Caroline Bandulet, Andrea Busbach, Ulrich Fetzner, Claudia Lipke, Manuela Metz, Timo Schaffelhofer, Sabine Leins, Karin Hammerfald, Katrin Vogel, Kathrin Kroning, Andreas Schwanghart, Oliver Kast, Verena Kessler, Thomas Schlereth, Alexander Tandler, Ulrike Kleinschmidt, Markus Füller und Matthias Koob.

**Frobenius-Gymnasium Hammelburg:** Katharina Pfennig, Dagmar Fella, Corina Geisel und Sabrina Wehner.

**Realschule Hammelburg:** Susanne Scherpf, Alexander Dünisch, Melanie Vollmuth, Vanessa Kreß, Martina Müller, Marco Hoos, Ulrich Kriesel, Claudia Blahusch, Heike Winter und Tanja Zeller.

**Grundschule Hammelburg:** Miroslaw Kowolik, Stefanie Fröber und Katja Scholl.

**Volksschule Lauter:** Jochen Sell.

**Volksschule Nüdlingen:** Sabine Zapf.

**Volksschule Oberthulba:** Daniela Schottorf und Kerstin Bendler.

**Volksschule Ramsthal:** Christian Müller. Hab. Anz. 8.7.93

*179 Mädchen und Jungen aus 46 unterfränkischen Schulen zeichnete Staatssekretär Johann Böhm gestern in Hammelburg als Landessieger im Europäischen Wettbewerb aus. Im Bild rechts neben Böhm Oberstudiendirektor Hans-Joachim Raab, der Leiter des gastgebenen Frobenius-Gymnasiums.*
*Foto Michael Czygan*

## »Maßgeblich eingeschaltet«

**Hammelburg** (hnm). Bei der Siegerehrung im Europäischen Schulwettbewerb 1993 in Unterfranken im Frobenius-Gymnasium (wir berichteten) war der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union maßgeblich eingeschaltet. Er bemühte sich nicht nur im Vorfeld der großen Veranstaltung, sondern trug auch durch zahlreiche ehrenamtliche Kräfte zur reibungslosen Organisation und durch einen erheblichen finanziellen Zuschuß zum Gelingen bei. Staatssekretär Johann Böhm vom Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten meinte denn auch in seiner Rede, daß Hammelburg ein guter Ort für eine solche Veranstaltung sei, denn Europa stehe hier hoch im Kurs. Es dürfte nur wenige EU-Kreisverbände geben, die mit vergleichbarem Engagement die Förderung des Europagedankens bei den Menschen der Region betreibe. MP 8.7.93

## Bericht zur Vorstandssitzung am 11.9.1993

# Europa-Union will Kontakte nach Polen vertiefen

**Hammelburg (wb) – Der Kreisvorstand der Europa-Union billigte einstimmig die Fahrt ihres Vorstandes Edgar Hirt und einer Delegation in die polnische Stadt Muszyna und hat für 1994 eine Informationsfahrt in das Nachbarland vorgesehen. Hammelburg folgt damit dem Aufruf des Landesverbandes, vermehrt Kontakte und Partnerschaften mit Gemeinden osteuropäischer Staaten zu suchen.**

Der Kreisverband war durch Hirt in Brüssel vertreten, wo im Rahmen von Festlichkeiten die Bindungen zu Turnhout und Belgien vertieft wurden. Für Pfingsten kommenden Jahres wird die Teilnahme an der 20-Jahr-Feier der Partnerschaft mit Turnhout geplant, verbunden mit einer siebentägigen Flandernfahrt, in deren Mittelpunkt die Städte Antwerpen, Gent, Brügge und Brüssel stehen. In Hammelburg wird praktische Völkerverständigung noch im September dieses Jahres betrieben.

Die Europa-Union beteiligt sich an den Feierlichkeiten am 26. September anläßlich der posthumen Ehrung von Hugo Heyns, dessen Frau Mariette vom Stadtrat die Bürgermedaille in Empfang nimmt. Im Sportzentrum wird beim Jahnstein zu Ehren des verstorbenen Partnerschaftskomitee-Vorsitzenden eine Linde gepflanzt.

Am 26. September vertreten Edgar Hirt und Winfried Benner die Europa-Union bei einer Veranstaltung des Freundeskreises Asyl anläßlich der Woche ausländischer Mitbürger. Vom 1. bis 3. Oktober fahren 20 Hammelburger Europäer zu den Schmiedefelder Gesprächen nach Thüringen und feiern gemeinsam mit den Freunden aus Erfurt und Suhl den nationalen Gedenktag in der Goethestadt Weimar.

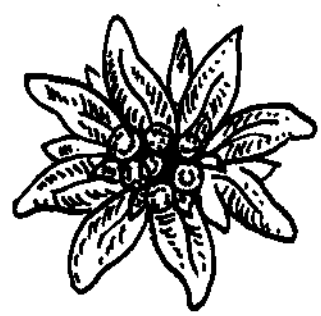
Am 5. Oktober ist der Hammelburger Kreisverband Gastgeber für 40 Schüler der französischen Partnerschule Miraucourt, die für eine Woche am Frobenius-Gymnasium sein werden. Die Schulbeauftragten Doris und Erich Tobisch werden am 20. Oktober an der Eröffnung der Ausstellung bester Arbeiten des Europäischen Wettbewerbes bei der Regierung von Unterfranken teilnehmen.

Auch Hammelburger Werke werden in Würzburg vorgestellt. Delegierte vertreten den Kreisverband bei dem Europa-Bundeskongreß am 5./6. Oktober in Mannheim. Die Jahresabschlußfahrt führt am 27. Dezember zum Schiffahrtmuseum nach Wörth am Main.

Für 1994 legte die Vorstandschaft folgendes Rahmenprogramm fest: 19. 2. Bezirksvorstandsitzung, 12. 3. Bezirksversammlung mit Neuwahlen, 23. 4. Sicherheitspolitisches Seminar in Hammelburg, 6. 5. Europatag in Bad Brückenau mit Musik, Politik, Folklore, 5. 5. Kreisversammlung in Hammelburg, Ostern Malaysia-Rundfahrt mit Badeaufenthalt, Pfingsten Flandernrundfahrt, Juni Schiffs- und Busreise Donau und Moldau, Herbst Polenfahrt und Thüringenrundreise, Jahresabschluß im Dezember.

## Herbstfahrt der Europa-Union

# Europa-Union über fünf Pässe in den Dolomiten



**Hammelburg (nm) – Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union schloß die diesjährige Reihe der größeren Reisen mit der traditionellen Herbstfahrt ab, die heuer nach Südtirol in das wildromantische Ahrntal führte. Die rund 50 Personen umfassende Gruppe bezog Quartier in einem vorzüglichen Hotel im über 1000 m hoch liegenden St. Johann.**

Wenn auch das Wetter an den ersten Tagen etwas besser hätte sein können, so zeigte es sich doch beim Trip in die schöne Domstadt Brixen und insbesondere bei der ganztägigen großen Dolomitenrundfahrt über fünf Pässe und nach St. Ullrich im Grödnertal von seiner besten Seite.

Reiseleiter Edgar Hirt hatte aber noch einiges mehr zu bieten. Kleinere Fahrten führten durch das ganze Ahrntal, nach Bruneck und am vorletzten Tag nach Sand in Taufers, wo der Gottesdienst besucht wurde. Viele Teilnehmer schnürten die Wanderstiefel und unternahmen teilweise sogar recht schwierige Bergtouren.

Die Europa-Union schließt ihr Jahresprogramm 1993 mit den Schmiedefelder Gesprächen in Thüringen, mit einer Fahrt mit dem Bezirksverband Unterfranken zur befreundeten Region Calvados in Frankreich, Widersehenstreffen der Malta- und Ungarnfahrer und mit der Jahresabschlußfahrt am 27. Dezember nach Schloß Mespelbrunn, Wörth am Main und Miltenberg ab.

Ferner schaltet sie sich in das Programm des Frobenius-Gymnasiums für französische Austauschschüler ein. Eingeladen wird zu einem Besuch des Heimatmuseums und zu einem Imbiß. MP 23.9.93

## Bundesverdienstkreuz für Rainer Schwarzer

Einen langjährigen Mitarbeiter im Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten ehrte Bayerns Europaminister Thomas Goppel. Er überreichte Rainer Schwarzer das Bundesverdienstkreuz am Bande. Staatsminister Goppel würdigte die Verdienste des Ausgezeichneten, der sich für die Organisation von Veranstaltungen über Europa in Bayern, aber auch für Studien- und Informationsfahrten nach Straßburg und Brüssel weit über die normalen Dienstpflichten hinaus eingesetzt habe. Rainer Schwarzer war viele Jahre Leiter der Europäischen Akademie Bayern und Landesgeschäftsführer der Europa-Union Bayern. Seit 1992 gehört er dem Landesvorstand der Europa-Union Bayern an.

# Einladung zur Jahresabschluß-fahrt

Schloß Mespelbrunn

Unsere traditionelle Jahresabschlußfahrt führt

**am Montag, 27. Dezember 1993**

in den Spessart und an den Untermain nach
**Mespelbrunn, Wörth und Miltenberg.**

Fachwerkhaus in Miltenberg

Zunächst ist die Besichtigung des malerisch gelegenen Wasserschlosses Mespelbrunn vorgesehen.

Dann geht es nach Wörth am Main, das mit einem hochinteressanten Museum aufwartet. In der ehemaligen St. Wolfgangs Kirche wurde ein Schiffahrts- und Schiffbaummuseum eingerichtet und 1991 eröffnet. In der früheren Hallenkirche wird die bedeutende Schiffbauer-Tradition der Stadt Wörth dargestellt.

Mit der Planung des Gebäudes und der musealen Einrichtung wurde das Darmstädter Architekturbüro Trojahn beauftragt, das bekanntlich auch in Hammelburg mit der Altstadtsanierung betraut war. Der Umbau in Wörth, der den Charakter der barocken Kirche nicht beeinträchtigt, wurde mit dem BDA-Preis Bayern ausgezeichnet.

Nach einem Stadtbummel in Miltenberg soll die Jahresabschlußfahrt in einem gemütlichen Weinlokal am Untermain ausklingen.

Die **Abfahrt** erfolgt **um 12.30 Uhr** am Bleichrasen.

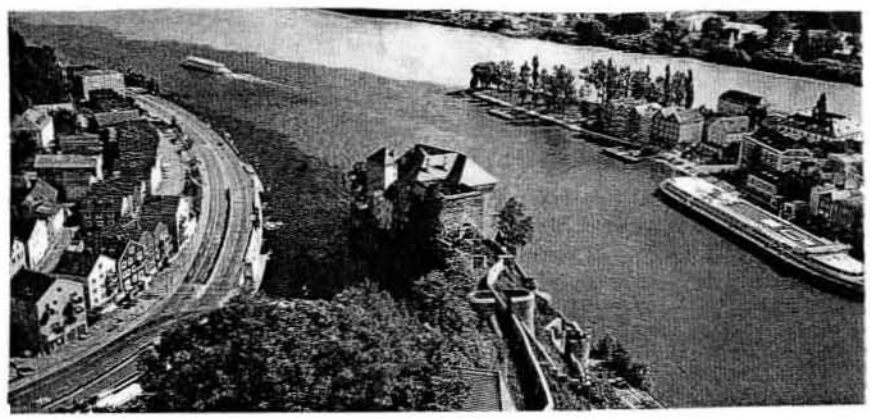
**Anmeldungen** sind bei gleichzeitiger Entrichtung des Teilnehmerpreises (er wird noch endgültig festgelegt) möglich
**ab 1. Dezember 1993** bei Frau Olga Oschmann **im Textilmarkt EISEL** am Marktplatz.

5. - 10. Juni 1994

# Von der Donau zur Moldau

EINE KOMBINIERTE SCHIFFS-/BUSREISE VON PASSAU ÜBER LINZ UND BUDWEIS ZUR MOLDAU BIS NACH PRAG

Zwei Flüsse, in denen sich europäische Geschichte widerspiegelt, landschaftliche und kunsthistorische Ereignisse Südböhmens, prachtvolle Städte wie Passau, Linz, Krumau und Prag werden Ihnen auf dieser Reise begegnen. Nicht nur bedeutende Städte von Rang machen diese Reise zu einem Erlebnis, sondern auch die vielen kleinen Details, die Sie während der Schiffahrt auf der Donau, der romantischen Rundfahrt durch den Böhmerwald und bei der Besichtigung der Burgen entdecken.



Eine Donauschiffahrt wird für jeden zu einem unvergeßlichen Erlebnis

## LEISTUNGEN

Busfahrt und Donauschiffahrt
1 X HP in Tittling/Bay. Wald
2 X HP in Budweis
2 X HP in Prag
Bootsfahrt auf dem Orlik-See
Führungen, Besichtigungen u. Trinkgelder
inkl. Eintrittsgelder lt. Programm

## FAHRPREIS

| | |
|---|---|
| Mitglieder | 610,- DM |
| Nichtmitglieder | 640,- DM |
| EZ-Zuschlag | 115,- DM |

## REISEANMELDUNG

August Oschmann
Königsberger Str. 5
97762 Hammelburg
Tel.: 0 97 32 / 25 02

## R E I S E P R O G R A M M

**Sonntag, 05.06.**
6.00 Uhr Abfahrt von Hammelburg (Schloßweiher)
Stadtbesichtigung Regensburg (Dom, Steinerne Brücke)
Walhalla u. Museumsdorf/Bay. Wald, HP in Tittling

**Montag, 06.06.**
Passau - Linz - Budweis
Donauschiffahrt bis Linz mit Stadtbesichtigung,
Weiterfahrt mit Bus nach Budweis, Stadtführung
und Übernachtung

**Dienstag, 07.06.**
Krumau - Hohenfurt - Rosenberg
Rundfahrt durch den Böhmerwald, Südböhmischer
Abend und Übernachtung in Budweis

**Mittwoch, 08.06.**
Fahrt durch die südböhmische Teichlandschaft -
Schloß Frauenberg - Burg Zvikov - Bootsfahrt auf der
Moldautalsperre zum Schloß Orlik
Abendessen u. Übernachtung im Prager Hotel

**Donnerstag, 09.06.**
Stadtführung Prag

**Freitag, 10.06.**
Rückreise nach Hammelburg über Burg Karlstein oder
über das mondäne Karlsbad, dem bekanntesten Kurort
des westböhmischen Bäderdreiecks
Ankunft in Hammelburg gegen 22.00 Uhr

# Europa-Union Hammelburg

**A N M E L D U N G** für Donau-Moldau-Reise vom 05. - 10. Juni 1994

1. _____ Telefon _____
(Name, Anschrift)

2. _____ Telefon _____

3. _____ Telefon _____

4. _____ Telefon _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß nach der Reiseanmeldung eine Anzahlung von 100,-- DM von meinem Konto bei der Bank

_____ Kto.Nr. _____ BLZ _____

abgebucht wird und der Restbetrag am 05. Mai 1994 eingezogen wird.

Ich bin damit einverstanden, daß ein evtl. Abrechnungsüberschuß als Spende für satzungsgemäße Aktivitäten dem Kreisverband der Europa Union Hammelburg verbleibt.

_____ _____
Datum Unterschrift